

SEHR GEEHRTE NACHBARN,

Wir, die Karl-Heinz Martin Chemie- und Industrie-Entsorgung GmbH, betreiben am Standort „Stadionring 11, 40878 Ratingen“ seit Dezember 2002 ein Tanklager zur kurzfristigen Lagerung und Behandlung flüssiger Abfälle zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen für die Zementindustrie.

Vermutlich werden Sie unser Tanklager noch nie bemerkt haben und auch gar nicht kennen. Dies liegt daran, dass wir höchste Priorität auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter, unseres Tanklagers sowie unserer Umwelt und somit auch auf unsere Nachbarn legen.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen können wir nicht ausschließen, dass es mal zu einer Gefährdung durch einen sogenannten „Störfall“ kommen kann, aufgrund der gelagerten Stoffe in unseren Tanks.

Deshalb haben wir bereits im Voraus Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur Begrenzung von Störfallauswirkungen auf dem Betriebsgelände getroffen. Ein ordnungsgemäßer Sicherheitsbericht, der regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben wird, liegt ebenfalls vor.

Sie erhalten diesen Flyer, da Sie sich in näherer Umgebung zu unserem Betriebsgelände (ca. 100m) befinden.

Wir wollen Ihnen unsere getroffenen Vorsorgemaßnahmen zur Vorbeugung eines Störfalles und das richtige Verhalten für den unwahrscheinlichen Fall einer Gefahrensituation aufzeigen.

Eigenschaften der gelagerten Stoffe

Da es sich bei diesen Abfällen um Gemische verschiedener Stoffe mit unterschiedlichen Eigenschaften handelt, können grundsätzlich die Gefahrenmerkmale akut toxisch, entzündbar, gewässergefährdend und gesundheitsgefährdend vorhanden sein.



Maßnahmen zur Anlagensicherheit und gegen eventuelle Störfälle

- Lagerung in explosionsdruckstofffesten und doppelwandigen Lagertanks
- Zugelassene Überfüllsicherungen und Leck Warngeräte (optisch und akustisch)
- Kontinuierliche Füllstandmessung im jeweiligen Lagertank
- 2,5 jährliche Überprüfung der Tankanlage durch einen unabhängigen Sachverständigen (in Hinblick auf Anlagensicherheit, AwSV)
- Jährliche Unterweisung der Mitarbeiter gemäß dem Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Regelmäßige Wartung und Kontrolle aller sicherheitsrelevanten Anlagenteile
- Ausreichende Menge an Feuerlöschmitteln für den unwahrscheinlichen Brandfall
- Betriebsinterne Begehungen und Kontrollen
- Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des Personals
- Havarie-Absperrschieber vor dem städtischen Kanalnetz

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Besagte Störfälle, die zu einer Belästigung oder Gefährdung außerhalb der Betriebsgrenze führen, lassen sich nie völlig ausschließen. Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen zu einem Brand, einer Explosion oder einer größeren Freisetzung von Abfällen kommen, besteht die Hauptgefahr durch den Brand entzündbarer Flüssigkeiten in direkter Umgebung der Austrittsstelle (Radius ca. 80 m). In diesem Fall werden die bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft gesetzt.

In Abstimmung mit der Feuerwehr und den Gefahrenabwehrbehörden werden Sie sofort gewarnt und informiert.

Unsere Aufgabe – Ihre Sicherheit

Aufgrund der Störfallverordnung stellen wir folgende Punkte sicher:

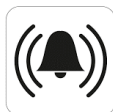
- Den Behörden wurde mitgeteilt, dass wir den Vorschriften der Störfallverordnung unterliegen (Anzeige gemäß § 7 Absatz 1)
- Ausführliche Informationen gemäß § 17 können bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingeholt werden. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung ist auf unserer Homepage hinterlegt.
- Ein Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 mit Darstellung aller sicherheitsrelevanten Daten und Fakten wurde der Behörde vorgelegt. Hier sind störfallverhindernde Vorgehensweisen ebenso beschrieben wie die nötigen Schritte zur Vermeidung und Eingrenzung der Auswirkungen von Störfällen. Auf Anfrage ist dieser bei der Leitung des Tanklagers einsehbar.
- Es existiert ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan. Hier werden Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkungen beschrieben. Diese sind mit der Feuerwehr und den Behörden abgestimmt.

Störfallinspektion

Ausführliche Auskünfte zu behördlichen Störfallinspektionen und den entsprechenden Überwachungsplänen können bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingeholt werden.

Bitte bewahren Sie diese Information gut auf!

IM ALARMFALL RICHTIG REAGIEREN!



SO WERDE ICH INFORMIERT:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen:
Radio Neandertal (UKW 97,6 MHz)
WDR 2 (UKW 99,2 MHz)
- NINA-Warn-App

SO ERKENNE ICH DIE GEFAHR:

- Rauchwolke

DAS SOLL ICH TUN:



1. Sofort ins Haus gehen.
2. Kinder ins Haus holen.
3. Hilfesuchenden Mitbürgern vorübergehend Schutz in meiner Wohnung gewähren. Nachbarn und Passanten werden informiert.
4. Alle Türen und Fenster schließen und Klima- und Lüftungsanlagen abschalten.
5. Im Auto unterwegs die Lüftung abstellen.
6. Radio einschalten und auf Durchsagen achten.

DAS SOLL ICH NACH DER ALARMIERUNG TUN:

1. Nichts auf eigene Faust unternehmen.
2. Auf Nachrichten und Hinweise der Behörden warten.
3. Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten.

SO WIRD ENTWANRT:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen:
Radio Neandertal (UKW 97,6 MHz)
WDR 2 (UKW 99,2 MHz)
- NINA-Warn-App

KEINESFALLS DARF ICH:

1. Das Telefon unnötig benutzen, um Polizei oder Rettungsdienst anzurufen. Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. In die Nähe des Unfalls gehen.
3. Das Haus verlassen, zu Fuß oder mit dem Auto flüchten.

WENN SIE NOCH FRAGEN HABEN:

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles erteilen wir Ihnen gerne auf Anfrage:

Betriebsleiter:

Sebastian Martin
Internetadresse

(0203) – 31959-33

www.martin-entsorgung.de

Zuständige Behörde:

Bezirksregierung Düsseldorf, Dez. 52,
Postfach 300865, 40408 Düsseldorf
www.brd.nrw.de



UNSERE VERANTWORTUNG: IHRE SICHERHEIT

Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit

www.martin-entsorgung.de

Karl-Heinz Martin Chemie- und Industrie- Entsorgung GmbH

Düsseldorfer Str. 362
47447 Moers

Für das Tanklager:

Stadionring 11
40878 Ratingen

*In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der
zuständigen Aufsichtsbehörde erstellt*